

# HAAS & BEISL

## Österreichische WEINE . . . glasweise ausgeschenkt

### Aperitivempfehlung

Isabella Frizzante vom Wilhelm aus Puch/Weiz

1 Glas (0,1l) 4,20

Grüner Veltliner „Steinberg“ 2015 vom Epp-Krottendorfer aus Hohenruppersdorf

Grüner Veltliner „Spiegel“ 2016 von J. Bauer aus Feuersbrunn

Gelber Muskateller 2014 vom Elfenhof aus Rust/See

Zweigelt 2013 von Hans Bauer aus Illmitz

1/8l 3,20

Chardonnay „Auflangen“ 2015 vom Wenzl aus Matzen/Weinviertel

Zweigelt 2013 vom Epp-Krottendorfer aus Hohenruppersdorf

Blaifränkisch „Alt Satz“ 2015 vom Prickler aus Lutzmannsburg

1/8l 3,50

Wiener Gemischter Satz DAC 2016 vom Edlmoser aus Wien

Sauvignon Blanc „Kranachberg“ 2015 vom Bauer aus Gamlitz

Sankt Laurent 2015 von A. Hareter aus Weiden/See

1/8l 3,70

Riesling „Fumberg“ 2015 vom Gerhold aus Gössing/Wagram

„Wiener Weissweinwunder“ 2015 vom Lenikus aus Wien

1/8l 4,20

Grüner Veltliner „Luis“ 2015 vom Schmidt aus Hagenbrunn

Cuvée „zb“ 2015 vom Gesellmann aus Deutschkreutz

Blaifränkisch „Reserve“ 2014 von J. Iglar aus Deutschkreutz

1/8l 4,90

Preise in Euro inkl. aller Steuern und Abgaben

## Österreichische Weine...glasweise ausgeschenkt

### Aperitifempfehlung:

**Isabella Frizzante** vom Wilhelm aus Puch/Weiz

1 Glas (0,1l) 4,20

**Grüner Veltliner „Steinberg“ 2015** vom Epp-Krottendorfer aus Hohenruppersdorf

**Grüner Veltliner „Spiegel“ 2016** von J. Bauer aus Feuersbrunn

**Gelber Muskateller 2014** vom Elfenhof aus Rust/See

**Zweigelt 2013** von Hans Bauer aus Illmitz

1/8l 3,20

**Chardonnay „Auflangen“ 2015** vom Wenzl aus Matzen/Weinviertel

**Zweigelt 2013** vom Epp-Krottendorfer aus Hohenruppersdorf

**Blafränkisch „Alt Satz“ 2015** vom Prickler aus Lutzmannsburg

1/8l 3,50

**Wiener Gemischter Satz DAC 2016** vom Edlmoser aus Mauer/Wien

**Sauvignon Blanc „Kranachberg“ 2015** vom Bauer aus Gamlitz

**St. Laurent 2015** vom Hareter aus Weiden/See

1/8l 3,70

**Riesling „Fumberg“ 2015** vom Gerhold aus Gössing/Wagram

**„Wiener Weißweinwunder“ 2015** vom Lenikus aus Wien

1/8l 4,20

**Grüner Veltliner „Luis“ 2015** vom Schmidt aus Hagenbrunn

**Cuvee „zb“ 2015** vom Gesellmann aus Deutschkreutz

**Blafränkisch „Reserve“ 2014** von J. Iglar aus Deutschkreutz

1/8l 4,90

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Bouteillenweine

### Raritäten und Empfehlungen:

Hier haben wir Weine zusammengefasst, von denen es in unserem Keller nur noch Einzelflaschen bzw. kleine Mengen gibt. Wir möchten Ihnen gerade diese Weine besonders ans Herz legen, da diese Flaschen wahrscheinlich nicht mehr oder nur schwer erhältlich sind. Freunde von älteren Jahrgängen finden hier sicher einige Schnäppchen, mit denen Sie viel Freude haben werden...

### Weißweine:

<b>J. Bauer, Feuersbrunn</b>	<b>Sauvignon Blanc 2012, 13,5%</b>	25,-
<b>Epp-Krottendorfer, Hohenruppersdf.</b>	<b>Chardonnay 2011, 13,0%</b>	19,-
<b>Preiss, Theyern/Traisental</b>	<b>Riesling DAC 2011, 12,0%</b>	22,-
<b>Grassl, Göttlesbrunn</b>	<b>Gelber Muskateller 2011, 12,0%</b>	22,-
	<b>Sauvignon Blanc 2010, 12,5%</b>	23,-
<b>Wenzl, Matzen/Weinviertel</b>	<b>Chardonnay 2013, 12,5%</b>	17,-
<b>Schmelz, Weißenkirchen</b>	<b>Weißburgunder „Postaller“ SM 2010, 13,5%</b>	29,-
<b>Domäne Wachau, Weissenkirchen</b>	<b>Riesling Smaragd</b>	
	<b>Weissenkirchen 2011, 13,5%</b>	25,-
<b>Zahel, Mauer/Wien</b>	<b>Gem. Satz 2012, 12,5%</b>	17,-
<b>J. Söll, Sernauberg</b>	<b>Sauvignon Blanc 2012, 12,5%</b>	25,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	<b>Rivaner 2015, 11,5%</b>	19,-
<b>Platzer, Tieschen</b>	<b>Sauvignon Blanc 2010, 12,5%</b>	23,-

### Rotweine:

<b>KuK Kirnbauer, Deutschkreutz</b>	<b>Syrah 2002, 14,0%</b>	42,-
<b>Pöckl, Mönchhof</b>	<b>Genesis 2000, 14,0%</b>	39,-
<b>Wellanschitz, Neckenmarkt</b>	<b>Blafränkisch</b>	
	<b>Altes Weingebirge 2002, 13,5%</b>	25,-
<b>Rohrer, Lutzmannsburg</b>	<b>Blafränkisch 1906 2003/06, 13%</b>	21,-

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Weißweine:

### Grüner Veltliner

<b>Jäger, Weissenkirchen</b>	<b>FE Klaus 2015, 12,5%</b>	27,-
	<b>SM Achleiten 2010/15, 13,5%</b>	42,-
<b>Alzinger, Dürnstein</b>	<b>SM Mühlpoint 2013/15, 13,5%</b>	39,-
	<b>SM Loibenberg 2015, 13,5%</b>	49,-
<b>Nigl, Senftenberg</b>	<b>Senftenberg. Piri 2015, 12,5%</b>	29,-
<b>Jurtschitsch, Langenlois</b>	<b>Loiserberg 2015, 13,5%</b>	39,-
<b>Schloss Gobelsburg, Langenlois</b>	<b>Renner 2013/15, 13,5%</b>	39,-
<b>Preiss, Nussdorf o.d.Traisen</b>	<b>Brunndoppel 2010, 13,5%</b>	25,-
<b>Bauer, Feuersbrunn</b>	<b>Katharina 2015, 13,5%</b>	25,-
	<b>Spiegel AlteReben 2014, 13,0%</b>	32,-
<b>Gerhold, Gösing/Wagram</b>	<b>Reserve 2011/12, 13,5%</b>	32,-
<b>Direder, Mitterstockstall</b>	<b>Schlossberg Res. 2013, 13,5%</b>	29,-
<b>Epp-Krottendorfer, Hohenruppersdf.</b>	<b>DAC 2015, 12,5%</b>	23,-
<b>Wenzl, Matzen/Weinviertel</b>	<b>DAC 2016, 12,5%</b>	25,-
<b>Schwarzböck, Hagenbrunn</b>	<b>4 Gärten 2016, 12,5%</b>	22,-
<b>Wieninger, Stammersdorf/Wien</b>	<b>Nussberg 2013/15, 13,5%</b>	27,-
<b>Markowitsch, Göttlesbrunn</b>	<b>Alte Reben 2012/13, 14,5%</b>	29,-
<b>Glatzer, Göttlesbrunn</b>	<b>Dornenvogel 2011, 12,5%</b>	23,-

Besitzt Würze, die sich oft im klassischen „Pfeffer!“ widerspiegelt. In der leichteren Variante fruchtige Aromen nach Apfel und Birnen gepaart mit Würze am Gaumen. Kaiser Augustus soll bereits Veltliner aus der Gegend des heutigen Tirol getrunken haben. Auch aus fränkischen Kellerbüchern des 16. und 17. Jahrhunderts gibt es Hinweise auf Veltliner. Urkundlich kann der Grüne Veltliner erstmals im 18. Jahrhundert im nördlichen Niederösterreich nachgewiesen werden. Allerdings wurde die Rebsorte damals Grüner Muskateller genannt.

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Roter Veltliner

<b>Fritz, Zausenberg</b>	<b>Wagramterrassen 2015, 13,0%</b>	27,-
	<b>Steinberg 2014, 13,5%</b>	34,-
<b>Gerhold, Gösing/Wagram</b>	<b>2012/13/15, 13,0%</b>	25,-
<b>Ecker, Mitterstockstall</b>	<b>2013, 13,0%</b>	25,-
	<b>Steinberg 2013, 13,5%</b>	34,-

Der Rote Veltliner ist eine autochthone österreichische Weißweinsorte. Allerdings stellt er hohe Ansprüche an die Lage (frostempfindlich) und ist sehr empfindlich gegen Pilzkrankheiten. Der Rote Veltliner ist nicht verwandt mit dem Grünen Veltliner!

Der Rote Veltliner zeichnet sich durch ein extraktreiches und fülliges Geschmacksbild aus, sortentypisch sind zarte Rosinen und Honigtöne. Die eigenständigen und eleganten Weine überzeugen durch feinwürziges Aroma und enormes Entwicklungspotenzial, wobei ein kräftiger Alkoholgehalt nicht selten ist. Er ist zudem ausgesprochen lagerfähig und verfügt über eine kräftige, belebende Säurestruktur.

## Pinot Blanc/Weißburgunder

<b>Gerhold, Gösing/Wagram</b>	<b>2013/15, 13,0%</b>	25,-
<b>Wenzl, Matzen/Weinviertel</b>	<b>2016, 12,5%</b>	22,-
<b>Lackner-Tinnacher, Gamlitz</b>	<b>Eckberg 2015, 13,0%</b>	32,-
	<b>Steinbach 2015, 13,5%</b>	42,-

In deutschsprachigen Regionen wird der Pinot Blanc als Weißburgunder bezeichnet. Die Trauben bringen einerseits unaufdringliche und runde Weine hervor, andererseits aber auch sehr charakterstarke, würzige Weine mit einer besonders feinen Säure.

## Welschriesling

<b>Erbhof Bayer, Donnerskirchen</b>	<b>Klassik 2015, 12,0%</b>	22,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	<b>Klassik 2016, 12,0%</b>	23,-

Trocken ausgebaut ergeben sich sehr leichte, fruchtige Weine mit Aroma nach grünem Apfel, Heublumen und Zitrus, mit rassischer Säure. Ursprünglich aus der Champagne in Frankreich kommend, ist der Welschriesling jene Weinsorte, die am häufigsten in der Steiermark angebaut wird.

## Grüner Sylvaner

<b>Gerhold, Gösing/Wagram</b>	<b>2011/13/14/15, 13,0%</b>	25,-
-------------------------------	-----------------------------	------

Grüner Sylvaner ist eine in Vergessenheit geratene Weißweinsorte, die vermutlich aus Transsylvanien stammt und im 17. Jahrhundert nach Österreich gelangte. Weit bis ins 20. Jahrhundert hinein war der Sylvaner nach dem Riesling die beliebteste Weißweinsorte. Der Sylvaner hat in qualitativer Hinsicht eine relativ große Bandbreite, die in geschmacklicher Hinsicht von mild und säurearm bis kräftig, füllig und stoffig reichen kann.

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Riesling

<b>Domäne Wachau, Weissenkirchen</b>	<b>FE Terrassen 2013, 12,5%</b>	25,-
	<b>SM Terrassen 2013, 13,5%</b>	32,-
<b>Jäger, Weissenkirchen</b>	<b>FE Steinriegl 2015, 12,5%</b>	32,-
	<b>SM Achleiten 2015, 13,5%</b>	45,-
<b>Alzinger, Dürnstein</b>	<b>SM Hollerin 2012, 13,5%</b>	45,-
	<b>SM Liebenberg 2012, 13,5%</b>	45,-
<b>Schloss Gobelsburg, Gobelsburg</b>	<b>Urgestein 2016, 12,5%</b>	27,-
	<b>Kamm. Gaisbg. 2014/15, 13,0%</b>	35,-
<b>Jurtschitsch, Langenlois</b>	<b>Platin 2013, 12,5%</b>	23,-
	<b>Heiligenstein 2012/13, 13,0%</b>	34,-
<b>Ehn, Langenlois</b>	<b>Loiserberg 2013/15, 12,5%</b>	29,-
<b>Bauer, Feuersbrunn</b>	<b>Hengstberg 2010/11/13/14 12,5%</b>	25,-
	<b>Pfarrleithen 2010, 13,5%</b>	29,-
<b>Schmidt, Hagenbrunn</b>	<b>Klara 2015, 13,5%</b>	32,-
<b>Edlmoser, Mauer/Wien</b>	<b>Sätzen 2015, 13,5%</b>	42,-

Der „König der Weißweine“ – hat fruchtige Aromen nach Ananas, Weingartenpfirsich und Marille gepaart mit rassiger Säure. Der Riesling ist eine weiße Rebsorte aus Amerika und bringt sowohl leichte, fruchtbetonte als auch kraftvolle und ausdrucksstarke Weine hervor. In Österreich finden sich mittlerweile in fast jedem Weinbaugebiet tolle Rieslinge, nicht nur in der dafür bekannten Wachau.

## Gemischter Satz

<b>Wieninger, Stammersdorf/Wien</b>	<b>2015/16, 12,5%</b>	27,-
	<b>Nussbg. Alte Reben 2013/15, 13,5%</b>	45,-
<b>Edlmoser, Mauer/Wien</b>	<b>Himmel 2015, 14,0%</b>	45,-
<b>Lenikus, Grinzing/Wien</b>	<b>Bisamberg 2015, 14,0%</b>	45,-
<b>Direder, Mitterstockstall</b>	<b>2016, 12,0%</b>	24,-

Früher durchaus verbreitet, wird der gemischte Satz heute nur mehr von wenigen Weinbauern in Wien betrieben, kommt allerdings wieder immer mehr in Mode. Es bedeutet, dass in einem einzigen Weingarten verschiedene Rebsorten angebaut werden. Die Reben werden gemeinsam geerntet und vergoren – ein „gemischter Satz“ eben.

## Chardonnay

<b>Knoll, Unterloiben</b>	<b>Smaragd 2015, 13,0%</b>	42,-
<b>Fritz, Zausenberg</b>	<b>Sätzen 2009, 13,0%</b>	24,-
	<b>Steinberg Gr.Res.2013/15, 14%</b>	35,-
<b>Preiss, Nussdorf o.d. Traisen</b>	<b>2010, 13,5%</b>	25,-
<b>Allacher, Gols</b>	<b>2015, 12,5%</b>	27,-
<b>Prieler, Schützen/Geb.</b>	<b>Sinner 2014, 12,5%</b>	29,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	<b>Kranachberg 2014, 12,5%</b>	25,-
	<b>Zieregg 2015, 13,5%</b>	34,-

Bei klassischem Ausbau exotische Aromatik von Honigmelone und Banane. Aromatik nach Bisquit, gerösteten Haselnüssen und Vanille bei Ausbau in einem kleinen Holzfass (Barrique). Der Chardonnay ist die weltweit wohl bekannteste und am weitesten verbreitete weiße Edelrebsorte und erfreut sich immer noch großer Beliebtheit. Er ist Traube für Champagner und weißen Burgunder.

## Gelber Muskateller

<b>Knoll, Unterloiben</b>	<b>FE 2013/15, 12,0%</b>	32,-
<b>Domäne Wachau, Weissenkirchen</b>	<b>FE 2013/15, 12,5%</b>	24,-
<b>Nigl, Senftenberg</b>	<b>2013/15, 13,0%</b>	32,-
<b>Vorspannhof Mayr, Dross</b>	<b>2015, 12,0%</b>	27,-
<b>Schmidt, Hagenbrunn</b>	<b>2015, 12,5%</b>	24,-
<b>Tement, Berghausen</b>	<b>Steinbach 2013/15, 13,0%</b>	42,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	<b>Klassik 2015, 12,5%</b>	25,-
<b>Leitner, Gamlitz</b>	<b>Klassik 2014, 11,0%</b>	25,-
<b>Pongratz, Gamlitz</b>	<b>Kranachberg 2013, 12,0%</b>	27,-
<b>Polz, Spielfeld</b>	<b>Grassnitzberg 2015, 12,0%</b>	39,-

Diese Traubensorte verwendeten wahrscheinlich schon die alten Griechen und Römer zur Weinherstellung. Sie ist wohl die älteste Kulturtraube überhaupt und eventuell sogar die Mutter aller europäischen Rebsorten. In Österreich ist die Rebe schon seit dem 12. Jahrhundert bekannt. Charakteristisch für gelben Muskateller ist die duftige Nase nach Holunderblüten und exotischen Früchten. Vor geraumer Zeit noch eine typisch steirische Spezialität, finden sich heute auch in Niederösterreich und dem Burgenland sehr feine Weine dieser Rebsorte.

## Sauvignon Blanc

<b>Glatzer, Göttlesbrunn</b>	2015, 12,5%	27,-
<b>Edlmoser, Mauer/Wien</b>	<b>Reisberg</b> 2013, 14,5%	39,-
<b>W. Skoff, Eckberg/Gamlitz</b>	<b>Eichberger</b> 2016, 12,5%	29,-
<b>Winkler-Hermaden, Kapfenstein</b>	<b>Klassik</b> 2013, 13,0%	25,-
<b>Pongratz, Gamlitz</b>	<b>Kranachberg</b> 2013, 13,0%	27,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	<b>Kranachberg</b> 2014/15, 12,0%	27,-
	<b>Zieregg</b> 2013/15, 13,5%	34,-
<b>Polz, Grassnitzberg/Spielfeld</b>	<b>Therese</b> 2015, 13,0%	39,-
<b>E. Sabathi, Pössnitzberg</b>	<b>Poharnig</b> 2013, 13,0%	39,-
<b>Tement, Berghausen</b>	<b>Grassnitzberg</b> 2013/15, 13,0%	45,-

Aromen von frischem Gras, grünem Paprika, grünen Tomaten, schotige Würze, wenn er „klassisch“ ausgebaut ist. Bei Lagenweinen Aromen von Stachelbeeren und schwarzen Johannisbeeren.

## Grauburgunder

<b>Bründlmayer, Langenlois</b>	<b>Spiegel</b> 2012 (GB+WB), 13,0%	42,-
<b>Epp-Krottendorfer, Hohenruppersdf.</b>	2012, 13,0%	21,-
<b>Polz, Spielfeld</b>	<b>Grassnitzberg</b> 2013/15, 13,0%	39,-

Das meistgebrauchte deutsche Synonym für die Rebsorte Pinot Gris. Wurde ursprünglich hauptsächlich für kurz abgepresste, hellfarbene und nicht oxydative Weine im modernen Stil gebraucht im Gegensatz zu den leicht zwiebelschalenfarbenen, oxydativen und oft restsüßen Ruländern.

## Traminer/Gewürztraminer

<b>Winzer Krems, Rohrendorf</b>	2011, 13,0% halbtrocken	24,-
<b>Platzer, Tieschen</b>	2010/11, 13,0% Liebl.	24,-
<b>Winkler-Hermaden, Kapfenstein</b>	2011, 13,5%	39,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	<b>Verführung</b> 2012, 13,0% Liebl.	24,-

Der Gewürztraminer ist eine sehr alte Rebsorte. Die Trauben sind klein und haben bei Vollreife eine gelbrote bis rötliche Farbe. Der Gewürztraminer trägt seinen Namen zu Recht. Ein würziges, kräftiges Rosenbukett, aromatisch und auch Zitrusnoten oder auch Walderdbeeren. Die Farbpalette reicht von hellem Grüngelb bis bernsteinfarben. Der Traminer bietet eine breite Palette, vom feinen Speisenbegleiter bis hin zum aromatischen Prädikatswein.

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Rotweine

### Zweigelt

<b>Direder, Mitterstockstall</b>	<b>Reserve</b> 2009, 13,0%	27,-
<b>Epp-Krottendorfer, Hohenruppersdf.</b>	<b>Reserve</b> 2013, 13,0%	27,-
<b>Grassl, Göttlesbrunn</b>	2008/09/10/12/15 13,0%	24,-
<b>Glatzer, Göttlesbrunn</b>	<b>Rubin Carn.</b> 2011/12/14 13,0%	27,-
<b>Reinisch, Tattendorf</b>	2009/10, 13,0%	24,-
<b>Hofer, Mauer/Wien</b>	<b>Selection</b> 2013, 12,5%	25,-
<b>Edlmoser, Mauer/Wien</b>	<b>Reserve</b> 2009, 13,5%	29,-
<b>Pöckl, Andau</b>	2011/2013, 13,0%	25,-
<b>Weninger, Neckenmarkt</b>	2013, 12,5%	25,-
<b>Winzerkeller Neckenmarkt</b>	<b>Reserve</b> 2012, 14,0%	34,-
<b>Prickler, Lutzmannsburg</b>	2015, 12,5%	23,-
<b>Bauer, Gamlitz</b>	2012/13/15, 13,0%	23,-

Intensiver Duft nach Kirschen und Weichsel, säurearm und moderat beim Gerbstoffgehalt. Die Neuzüchtung erfolgte von Fritz Zweigelt (1886 – 1965) an der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt Klosterneuburg 1922 aus St. Laurent und Blaufränkisch (Lemberger). Er nannte sie zunächst nach seinem Geburtsort Rotburger. Erst 1975 wurde auf Drängen von Lenz Moser der heutige Name offiziell eingeführt. Die Sorte ist frühreifend und wenig frost- und pilzempfindlich. Sie gedeiht in allen Weinbaugebieten und bringt überall qualitativ äußerst hochwertige Weine hervor.

### Pinot Noir

<b>Markowitsch, Göttlesbrunn</b>	<b>Reserve</b> 2004/2005, 13,5%	49,-
<b>Lentsch, Podersdorf</b>	2008/11, 13,5%	32,-
<b>Paul Achs, Gols</b>	2010, 12,5%	49,-
<b>Elfenhof, Rust/See</b>	2013, 12,5%	25,-
<b>Gesellmann, Deutschkreutz</b>	<b>Siglos</b> 2012/13, 13,5%	49,-

Weine mit moderatem Tanningerüst und mittlerer Säure. Transparent mit Aromen von Walderdbeere und Waldhimbeere. Der Pinot Noir ist eine der wohl ältesten Rebsorten der Welt und seine Geschichte lässt sich bis ins 4. Jahrhundert zurückverfolgen. Pinot Noir stammt aus dem Burgund in Frankreich und wird eher selten cuvettiert. Der Gerbstoffgehalt der aus der Pinot- Noir- Traube hervorgehenden Weine ist relativ niedrig, aber dennoch herb. Ihr Geschmack ist meist trocken und elegant. Seinen zu Unrecht erlangten Ruf als „Damenwein“ konnte er in den letzten beiden Jahrzehnten ablegen.

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Cabernet Sauvignon

### Blaufränkisch

<b>Glatzer, Göttlesbrunn</b>	2009, 13,0%	24,-
	<b>Reserve 2011, 13,5%</b>	34,-
<b>Böheim, Arbesthal</b>	<b>Reserve</b>	
	2004/05/06/07/09, 13,5%	29,-
<b>Hartl, Reisenberg</b>	<b>Leithaberg DAC 2009, 13,0%</b>	27,-
<b>Triebaumer, Rust</b>	2009, 12,5%	25,-
	<b>Mariental 2011, 14,0%</b>	89,-
<b>Wagentristl, Höflein</b>	2009, 13,5%	24,-
<b>Prieler, Schützen/Geb.</b>	<b>Johanneshöhe 2009, 13,0%</b>	25,-
<b>J. Igler, Deutschkreutz</b>	<b>Classic 2011/12/14</b>	23,-
	<b>Reserve 2010/11/12/13, 14,0%</b>	32,-
<b>Gesellmann, Deutschkreutz</b>	<b>Hochäcker 2011/14, 13,5%</b>	27,-
	<b>Creitzer Res.2012/13, 13,5%</b>	35,-
<b>Kerschbaum, Horitschon</b>	<b>Dürrau 2012, 13,5%</b>	49,-
<b>Lehrner, Horitschon</b>	<b>Gfanger 2007/09/11/12, 13,5%</b>	24,-
<b>Weninger, Neckenmarkt</b>	<b>Hochäcker 2011/12/13, 13,5%</b>	29,-
<b>Winzerkeller Neckenmarkt</b>	<b>Hochberg DAC 2012/13, 13,0%</b>	32,-
<b>Krutzler, Deutsch Schützen</b>	2015	27,-
	<b>Reserve 2013, 13,5%</b>	45,-
	<b>Perwolff 2013/14, 13,5%</b>	79,-

Der Blaufränkisch (früher auch Lemberger) ist eine kräftigere Rebsorte mit Aromen von dunklen Beeren und Bitterschokolade. Großes Lagerpotenzial bei guter Traubenreife. Die besten Blaufränkischen kommen traditionell aus der Gegend von Deutschkreutz und Horitschon im Mittelburgenland („Blaufränkischland“), aber auch im Nord- und Südburgenland und der Göttlesbrunner Gegend gedeihen hervorragende Weine dieser Rebsorte. Sie ist praktisch in allen Teilen Mitteleuropas verbreitet, die einst zur Habsburgischen Monarchie gehörten.

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

<b>Wellanschitz, Neckenmarkt</b>	<b>„Rüsselsgrund“ 2009, 14,0%</b>	45,-
<b>Jurtschitsch, Langenlois</b>	2000, 13,0%	39,-

Die Cabernet-Sauvignon-Traube ist die weltweit bekannteste Rebsorte unter den Qualitätsrotweinen. Gerade in den letzten 20 Jahren hat der Cabernet Sauvignon seinen Siegeszug über die ganze Welt begonnen. Diese Weine brauchen fast immer einige Zeit zum reifen, da sie in ihrer Jugend eventuell noch sehr schroff, ausgesprochen herb und verschlossen sind. Schon eine geringe Fassalterung kann die anfangs noch fruchtige, eventuell auch herbe Schlichtheit in eine würzige, füllige und fruchtige Besonderheit umwandeln

### St. Laurent

<b>Pfaffl, Stetten</b>	<b>Waldgärten 2011, 13,5%</b>	24,-
<b>Reinisch, Tattendorf</b>	<b>Frauenfeld 2013, 13,5%</b>	39,-
	<b>Gr. Reserve 2000/2006, 13,5%</b>	65,-
<b>Glatzer, Göttlesbrunn</b>	<b>Altenberg 2013, 13,5%</b>	34,-
<b>Elfenhof, Rust/See</b>	2012, 13,0%	25,-
<b>Gesellmann, Deutschkreutz</b>	2013/15, 13,5%	29,-

Der Name steht vielmehr im Zusammenhang mit dem Namenstag des heiligen Laurentius am 10. August, da die Beeren um diese Zeit bereits ihre Farbe annehmen und beginnen, weich also essbar zu werden. Eine rote Rebsorte (*Vitis Vinifera*), die ursprünglich aus Frankreich stammt, wo sie heute aber kaum noch angebaut wird. Für den vollmundigen Geschmack wird der Wein relativ lange gelagert, junge Vertreter dieser Sorte sind oft verhalten und kantig. Sankt Laurent ist meist sehr extrakthaltig und hat einen relativ hohen Alkoholgehalt.

### Merlot

<b>Malat, Palt/Krems</b>	2004, 13,5%	38,-
--------------------------	-------------	------

Wie der Cabernet Sauvignon kommt die Merlot-Traube ursprünglich aus Frankreich und erfreute sich gerade in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit unter Weinkennern. Weine, welche aus Merlot hergestellt werden, sind insgesamt weicher, geschmeidiger aber auch alkoholreicher als Cabernet-Sauvignon-Weine. Gerade in ihrer Jugend sind die Trauben nicht so herb und tanninreich wie die des Cabernet Sauvignon. Weine dieser Rebsorte werden gerne für große Rotweincuvees zur Geschmacksabrundung und Erhöhung der Lagerfähigkeit verwendet. Sehr kräftige, dichte Weine. Wenig Säuregehalt. gutes Lagerpotenzial. Aromen von Brombeer bis Cassis, Leder und Zedernholz

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Rotweincuvees

<b>Lenikus, Grinzing/Wien</b>	<b>Cuvée Hochfeld 2012 0,375l</b> 13,0%	19,-
<b>Wieninger, Stammersdorf</b>	<b>Wiener Trilogie 2009/11/13</b> 13-14%	29,-
<b>Markowitsch, Göttlesbrunn</b>	<b>ZW/PN 2006 0,375l</b> , 13,0%	18,-
	<b>Redmont 2004/06/07</b> , 13,5%	35,-
	<b>Rosenberg 2005/07/08/09/11/12</b> , 14%	54,-
<b>Glatzer, Göttlesbrunn</b>	<b>Gotinsprun 2011/12</b> , 14,0%	45,-
<b>Netzl, Göttlesbrunn</b>	<b>Edles Tal 2011/12/13/14</b> , 14,0-14,5%	38,-
<b>Grassl, Göttlesbrunn</b>	<b>Bärnreiser</b>	
	2001/02/03/05/08/09/11/12, 13,5-14,5%	54,-
<b>Böheim, Arbesthal</b>	<b>Stuhlwerker 2003/05/06/09</b> , 13,5-14,0%	38,-
<b>Leberl, Großhöflein</b>	<b>Peccatum 2007/09/11</b> , 13,5%	49,-
<b>Schlumberger, Bad Vöslau</b>	<b>Cabernet-Merlot 2009/11</b> , 13,5%	39,-
<b>Aumann, Tribuswinkel</b>	<b>Cuvee Klassik 2007</b> , 13,0%	25,-
	<b>Harterberg 2011</b> , 14,0%	54,-
<b>Pöckl, Mönchhof</b>	<b>Admiral 2009/12/13</b> , 14,0%	59,-
<b>Heinrich, Gols</b>	<b>Gabarinza 2011/12</b> 14,0%	59,-
<b>Scheiblhofer, Andau</b>	<b>Legends 2007/08/09/11/12/13</b> 14,0%	38,-
<b>Gager, Deutschkreutz</b>	<b>Cablot 1998/06/07/09/11/12</b> 13,5%	54,-
<b>Gesellmann, Deutschkreutz</b>	<b>Opus Eximium 2013</b> , 13,5%	39,-
	<b>Bela Rex 2008/09/11/12/13</b> , 13,5%	59,-
<b>Josef Igler, Deutschkreutz</b>	<b>Maximus 2009/10/11/12/13/14</b> , 13-14%	39,-
	<b>Maximus 2011 Magnum</b> , 14,0%	85,-
<b>Hans Igler, Deutschkreutz</b>	<b>Vulcano 2006/11/12/13</b> 13,5-14,0%	42,-
<b>KuK Kirnbauer, Deutschkreutz</b>	<b>Das Phantom 2009/11</b> , 13,5%	39,-
<b>Kerschbaum, Horitschon</b>	<b>Impressario 2008/09/11/12/13</b> , 14%	54,-
<b>Winzerkeller Neckenmarkt</b>	<b>Via Romana 2011</b> , 14,0%	42,-
	<b>Via Romana 2009 Magnum</b> , 14,0%	89,-
<b>J. Wieder, Neckenmarkt</b>	<b>Morandus 2009</b> , 13,5%	45,-
<b>Lehrner, Horitschon</b>	<b>Paulus 1998/06/08/09/11</b> , 13,0-14,0%	38,-

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

## Süssweine 0,375 l

<b>Tement, Berghausen</b>	<b>Temento Sweet 2009</b>	27,-
<b>Wagentristl, Höflein</b>	<b>Beerenauslese Chardonnay 2002</b>	22,-
<b>Heinzl, Lengenfeld</b>	<b>Eiswein Grauburgunder 2009</b>	22,-
<b>Pittnauer, Gols</b>	<b>Beerenauslese Müller Thurgau 1999</b>	25,-
	<b>Eiswein Muskat Ottonel 1998</b>	25,-
<b>Reinprecht, Oggau</b>	<b>Pinot Noir Auslese 2007</b>	25,-
<b>Ochs, Weiden/See</b>	<b>Eiswein Blaufränkisch 2004</b>	25,-

Süßwein entsteht durch hochreife, spät gelesene (Spät- und Auslese), durch Botrytis befallene (z.B. Trockenbeerenauslese, Ausbruch), gefrorene (Eiswein) Trauben oder auf Stroh- bzw. Schilfmatten (Strohwein, Schilfwein) gelagerte Trauben. Nach den Regelwerken der EU werden Weine als Süßwein bezeichnet, wenn der Zuckergehalt des Weines bei mehr als 40 gr pro Liter liegt. Eisweine sind Glücksfälle der Natur, der hierfür geeigneten Flusstal-Lagen und wiederum aufwendigster Handarbeit. Die Süße-Konzentration entsteht beim Eiswein, indem in den gesunden Beeren bei Frost das Wasser gefriert. Bei der Lese muss gesetzlich vorgeschrieben die Temperatur bei -7 Grad oder darunter liegen, damit beim Abpressen des Mostes die Eiskristalle nicht wieder auftauen. Für Eisweine sind gesetzlich die Mindestmostgewichte der Beerenauslese maßgeblich.

## Sekt & Champagner 0,7l Fl.

<b>Winzersekt „Alina“ 2015</b> , Weingut Hareter, Weiden/See	29,-
<b>Hochriegl trocken oder rosé</b>	25,-
<b>„Muscato“</b> Frizzante aus Muskateller und Muskat Ottonel, Wg Wenzl	27,-
<b>Champagne Piper Heidsieck Brut</b>	79,-

Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben

# HAAS & BEISL

## Bier vom Fass kommt aus Schwechat

... das Helle ist die Hopfenperle

0,3 l 2,80                      0,5l 3,70

... das Dunkle ist das Kaiser Doppelmalz

natürlich ist auch das „Gemischte“ möglich

0,3 l 2,90                      0,5l 3,80

auch gibt's ein Zwickl von der Brauerei Göss

0,3 l 3,10                      0,5l 4,00

Saisonale Bierspezialität aus der „Leitung 4“: bitte fragen Sie Ihren Kellner!!

0,3 l 3,10                      0,5l 4,00

## Flaschenbiere:

Gösser Märzen & Gösser Naturradler Zitrone

Gösser Naturgold alkoholfrei

0,5 l 3,50

Edelweiss Weizenbier Naturtrüb oder Alkoholfrei

0,5 l 3,90

Heineken

0,33 l 3,90

## Kaffee

... kommt aus Wien von der traditionellen Kaffee-Rösterei Naber

Melange, Verlängerter 2,80

Espresso klein 2,20

Espresso groß 3,70

Tee oder Tee Zitrone 2,90

Tee mit Rum 4,20

Heiße Schokolade 3,40



# HAAS & BEISL

## Alkoholfrei

Coca Cola, Coca Cola Light , Frucade oder Almdudler

2,90 für eine 0,33 l Flasche

Römerquelle oder Römerquelle still

2,40 für eine 0,33 l Flasche

4,90 für eine 0,75 l Flasche

Apfelsaft naturtrüb oder Traubensaft

2,90 für 0,25 l

Apfelsaft naturtrüb oder Traubensaft gespritzt

2,30 für 0,25 l

3,90 für 0,5 l

Sodawasser

1,40 für 0,25 l

2,70 für 0,5 l

mit Zitrone + 0,40

### Jugendgetränk:

Schartner Himbeer oder Zitrone

€ 3,40 für eine 0,5 l Flasche

Pago Johannisbeer, Marille, Mango oder Erdbeere

3,20 für eine 0,2 l Flasche

3,60 für 0,3 l gespritzt

4,30 für 0,5 l gespritzt

3,40 für 0,3 l still (mit Leitungswasser)

3,60 für 0,5 l still (mit Leitungswasser)

Preise in Euro inkl. aller Steuern und Abgaben

# HAASBEISL

## Weine

- ... der *Grüne Veltliner* "Goldgrube" kommt vom Bauer aus *Feuersbrunn*
- ... der *Welschriesling* kommt vom *Hareter* aus *Weiden/See*
- ... der *Blaue Portugieser* kommt von *Winzer Krems* aus *Rohrendorf/Krems*
- ... der *Blaufränkisch* kommt vom *Reinprecht* aus *Oggau*

2,00 für 1/8 l

3,90 für 1/4 l

2,40 für 1/4 l G'spritzten

*Bouteillenweine entnehmen Sie bitte unserer großen Weinkarte,  
Ihre Kellner beraten Sie gerne!!*

## Schnäpse und Edelbrände

<i>Rosbacher, Mariazeller, Fernet</i>	2cl	2,90
<i>Freihof Obstbrände</i>	2cl	3,20
<i>Marille, Williams, Himbeer, Haselnuss, Kirsche, Vogelbeer, Obstler</i>		
<i>Obstbrände vom Gölles aus Riegersburg</i>	2cl	4,90
<i>Alter Apfel, Alte Zwetschke, Kriecherl, Williams, Quitte</i>		
<i>„Vom Ganz Guten“ vom Hämmerle aus Lustenau</i>		
<i>Marille, Williams, Kriecherl, Kirsche, Himbeere</i>	2cl	5,80
<i>Enzian, Vogelbeere</i>	2cl	6,90
<i>Herzstücke der Destillerie Gebhard Hämmerle</i>		
<i>Wilde Steinkirsche, Mirabelle</i>	2cl	7,90